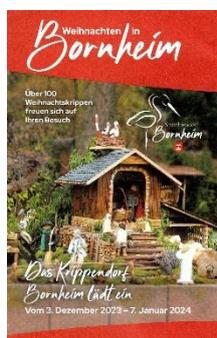


Text: Michael Walter

Krippenführung in Bornheim zum Jahresabschluss

In großer Vorfreude trafen sich die Gästeführer*innen am Wachthäusel in Bornheim zur Krippenführung. Ulla Kaub nahm uns an der großen Krippe am Startpunkt der Führungen in Empfang und überraschte mit einem kleinen Begrüßungsgeschenk: eine Streichholzschachtel versehen mit Bildern von Bornheimer Krippen.



Nach einer kurzen Einführung in die Ursprünge zur Begeisterung des Dorfes für die Krippen und die Entwicklung zu einer Ausstellung von mehr als 100 unterschiedlichster Kunstwerke startete der Rundgang. Wir sollten auf der Route jedoch nur einen Teil der Krippen erleben, die Gesamtheit der Werke wäre zu viel für einen Abend. Auf einem Teil der Führung wurden wir von Landrat Dietmar Seefeldt begleitet, der sich zwischen vielen Terminen extra dafür Zeit genommen hat. Herr Seefeldt drückte damit seine Wertschätzung für die Tätigkeit der Gästeführer*innen aus und dankte ihnen für ihren Einsatz als Botschafter der Region.

Unsere Gästeführerin für diesen Abend brillierte mit spannenden Informationen zu jeder der Krippen, sei es über die Entstehung, die Erbauer oder die Umstände, die zur Herstellung einer Krippe geführt haben. Auch zu den unterschiedlichen Materialien, die verwendet wurden, hatte sie teils amüsante Details mitzuteilen. Zur Verwendung kamen zum Beispiel gebrauchte Kaffee-Kapseln, Mini-Blumentöpfe, Filz, gefaltetes und mit Wachs überzogenes Papier oder Hinter-Glas-Malerei. Aber auch ganz traditionelle Krippenfiguren sind zu sehen.



Zum Abschluss der Führung betraten wir die protestantische Kirche. Zu unser aller Überraschung ist auch sie angefüllt mit den unterschiedlichsten Krippen. Das besondere an diesen Krippen ist, sie sind käuflich zu erwerben. Wer nach dem Rundgang Lust bekommen hat auf eine eigene Krippe, sich aber handwerklich, künstlerisch oder zeitlich überfordert sieht, kann mit einem der vorhandenen Sticker ein Exemplar für sich reservieren und nach Ende der Krippensaison erwerben.

Unsere Vorsitzende Martina Roth bedankte sich ganz herzlich bei Ulla Kaub für die kurzweilige Führung und übergab ihr als Anerkennung ein kleines Präsent. Anschließend genossen die Teilnehmenden die lokale Gastronomie und begingen bei einem guten Gläschen und vorzüglichem Essen ihren Jahresausklang.

